

Paul H. Dembinski

Ethik und Verantwortung im Finanzsektor

Was jetzt zu tun ist

Übersetzt von Michael Derrer

SCHÄFFER
POESCHEL

SCHÄFFER

POESCHEL

Paul H. Dembinski

Ethik und Verantwortung im Finanzsektor

Was jetzt zu tun ist

Aus dem Französischen übersetzt von Michael Derrer

2017

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

A decorative graphic at the bottom of the page consisting of numerous thin, parallel, wavy lines that create a sense of movement and depth, resembling a stylized wave or a topographical map.

Diese Publikation wurde gefördert vom Zentrum für Religion,
Wirtschaft und Politik, Zürich (www.zrwp.ch).



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem,
säurefreiem und alterungsbeständigem Papier

Print: ISBN 978-3-7910-3864-3 Bestell-Nr. 10211-0001
ePDF: ISBN 978-3-7910-3865-0 Bestell-Nr. 10211-0150

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich
geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen
des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages
unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen,
Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die
Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 2017 Schäffer-Poeschel Verlag für Wirtschaft · Steuern · Recht GmbH
www.schaeffer-poeschel.de
service@schaeffer-poeschel.de

Umschlagentwurf: Goldener Westen, Berlin
Umschlaggestaltung: Kienle gestaltet, Stuttgart
Lektorat: Frank Katzenmayer
Satz: kühn & weyh Software GmbH, Satz und Medien, Freiburg
Druck und Bindung: C. H. Beck, Nördlingen
Printed in Germany

April 2017

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart
Ein Tochterunternehmen der Haufe Gruppe

Der Autor

Prof. Dr. Paul H. Dembinski ist Inhaber des Lehrstuhls für Strategie und Internationalen Wettbewerb an der Universität Freiburg (Schweiz).

Seinen Dokortitel in Volkswirtschaft erwarb er 1982 an der Universität Genf, wo er seine Lehrtätigkeit begann, bevor er 1991 Assoziierter Professor an der Universität Freiburg (Schweiz) wurde.

1996 initiierte er die Gründung der Stiftung »Observatoire de la Finance« (Genf – www.obsfin.ch) zur Förderung des Gemeinwohls im Bereich der Finanzwirtschaft. Er leitet diese Institution bis heute. Er ist Präsident des internationalen Preises »Ethics & Trust in Finance« (vormals »Robin Cosgrove-Preis«), der 2016 zum sechsten Mal verliehen wird, und ebenfalls verantwortlich für die zweisprachige Zeitschrift *Finance & Bien Commun*.

Paul H. Dembinski ist Mitglied des Verwaltungsrates der Organisation »Rentes genevoises«, dem er seit 2012 als Präsident vorsteht.

Der Übersetzer

Michael Derrer, Mag. rer. publ., ist Dozent für Volkswirtschaft und Wirtschaftssoziologie an der Hochschule Luzern. Als Übersetzer und Dolmetscher für acht west- und osteuropäische Fremdsprachen hat er sich auf die Bereiche Ökonomie und Recht spezialisiert.

Inhaltsverzeichnis

Der Autor / Der Übersetzer	V
1 Einleitung – Weshalb ist Ethik in der Finanzwirtschaft erforderlich? ...	1
1.1 Die strukturellen Gründe	4
1.2 Die konjunkturellen Gründe	5
2 Finanzwirtschaft und Ethik: eine doppelte Aktualisierung	11
2.1 Kann man die Finanzwirtschaft definieren?	11
2.2 Finanzwirtschaft und Geld: die Macht der Versprechen	14
2.3 Der Werkzeugkasten der multimodalen Kausalität	15
2.4 Gründe für die Ausdehnung der Finanzwirtschaft	16
2.5 Wie definiert man Ethik?	22
2.6 Verantwortung	25
2.7 Das Dilemma: der Ort, wo die Ethik sich ausdrückt	28
2.8 Die vier Achsen der ethischen Beurteilung	31
3 Die ethischen Dilemmas des Kapitaleigentümers: der Sparer und der Rentier	35
3.1 Vom Nicht-Konsum zu den Ersparnissen	35
3.2 Das Vermögen	38
3.3 Die nachhaltige Finanzwirtschaft	40
3.4 Zwangssparen: Lebensversicherung und Pensionskasse	42
3.5 Die Rente: (verbotene) Frucht des Sparens	43
3.6 Wetten oder finanzieren	46
3.7 Finanzinstitute für die Verwaltung der Vermögen und Risiken	48
3.8 Die Rolle der Ersparnisse auf makroökonomischer Ebene ...	48
4 Die ethischen Dilemmas der Kapitalabnehmer: Schuldner und öffentliche oder private Investoren	51
4.1 Die Grundlage der Versprechen und Verpflichtungen der Haushalte	52
4.2 Risiko und Finanzierung von Unternehmen	54

4.3	Die Finanzierung der Unternehmen: das Dilemma des Hebeleffektes	55
4.4	Das Dilemma des Abzinsungssatzes	57
4.5	Die öffentliche Hand als Kapitalnehmer	58
4.6	Ethische Aspekte der Informationsasymmetrie	60
4.7	Rechnungslegungsnormen und die Bedeutung des Urteilsvermögens	61
4.8	Zur Frage des Wucherzinses	63
4.9	Ausstiegswege im Fall eines Misserfolgs: die Makroebene	64
4.10	Das Projekt eines Schuldenerlassjahres: die Unterordnung der Fälligkeiten	66
5	Die ethischen Dilemmas der Finanzintermediation	67
5.1	Bank oder Märkte: von der Globalisierung überholte Alternativen	67
5.2	Beraten, vorschreiben oder verkaufen?	71
5.3	Finanzinnovationen: Wem nützen sie?	74
5.4	Die Qualität des Preises: Insider Trading, Market Rigging, Dark Pools	76
5.5	Volatilität und Risikotransfer	79
6	Handlungsmöglichkeiten	81
6.1	Erwartungen und Ansprüche an die Finanzwirtschaft dämpfen	82
6.2	Die Bedeutung der Beziehung verstärken	85
6.3	Die Funktionsweise der Finanzwirtschaft vereinfachen	86
6.4	Finanzwissen anders unterrichten	89
6.5	Ethik als Ziel	90
	Literatur	93
	Stichwortverzeichnis	95